

Gesund+

Das Magazin des Maria Hilf Krankenhauses Daun



Viszeralchirurgie

**Chefarzt Dr. Bruss mit neuem
hochauflösendem 3-D Videosystem**

Krankenhaus Daun investiert für eine höhere Patientensicherheit in hochauflösende 3-D Videosysteme.
Mehr dazu ab Seite 4

rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zuhause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
bester Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

LIEBE PATIENTEN, MITARBEITER UND FREUNDE DES HAUSES.

Wir begrüßen Sie herzlich zur Winterausgabe unseres Krankenhausmagazins „Gesund +“. Schon wieder ist ein ganzes Jahr vergangen und wir blicken noch einmal kurz zurück, bevor wir voller Zuversicht nach vorne schauen. Das alte Jahr hat einiges an Veränderungen mit sich gebracht; bereits zu Beginn des Jahres hat nicht nur der Anbau durch seinen Anstrich ein neues Gesicht erhalten, auch das Krankenhausmagazin wurde komplett überarbeitet und neu gestaltet. Des Weiteren wurden die beiden Hauptabteilungen Innere Medizin und Chirurgie in je zwei Bereiche untergliedert und seit diesem Zeitpunkt von zwei Chefärzten geführt. Besonders erfreulich war die erfolgreiche Zertifizierung des Krankenhauses im vergangenen Sommer sowie der gewonnene Kampf um den Erhalt der Onkologie. Doch es gab auch weniger erfreuliche Ereignisse. Leider musste im Herbst die

schwere Entscheidung getroffen werden, die Entbindungsabteilung zum Ende des Jahres zu schließen. Sicher können auch Sie auf das ein oder andere Ereignis im vergangenen Jahr zurückblicken und sich hoffentlich gerne zurückerinnern. Wir freuen uns nun auf ein neues Jahr und sind gespannt, was es für uns bereithält. Selbstverständlich werden wir Sie weiterhin mit allen wichtigen Informationen auf dem Laufenden halten.

In dieser Ausgabe berichten wir Ihnen unter anderem über die neueste 3-D-Technik in der Viszeralchirurgie, Mitarbeitererhebungen im Krankenhaus, eine Spende zu Gunsten der Onkologie und einiges mehr. Alle wichtigen Informationen für Patienten finden Sie ab Seite 38.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen, ein gutes und erfolgreiches neues Jahr und unseren Patienten gute Besserung! +



Franz Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

UNSER HAUS IST ZERTIFIZIERT



IMPRESSUM

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf
GmbH · 54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Norman Palm
Günter Leyendecker
www.fotolia.de
Foto Nieder

Gesamtherstellung:

konzept 92 · werkstatt für
kommunikation
www.konzept92.de

NEUESTE 3-D-TECHNIK IN DER VISZERALCHIRURGIE

Für eine höhere Patientensicherheit - Krankenhaus Daun investiert in hochauflösende 3-D Videosysteme.



Das OP Team bei einer laparoskopischen Leistenbruch Operation (TAPP) in 3-D- Schlüssellochtechnik

+ von Dr. med. Wilhelm Bruss, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie und Christos Diamadis, Oberarzt Viszeralchirurgie

Aktuell findet die Visualisierung bei der Laparoskopie (Bauchspiegelung) in deutschen Krankenhäusern vorwiegend mittels eines zweidimensionalen Bildes (2-D) statt. Um sich als Operateur trotz des fehlenden Raumeindrucks einen plastischen Eindruck des Operationsgebietes zu verschaffen, bedarf es sehr viel Erfahrung und Konzentration. Vor allem bei Operationssituationen ohne direkten Raumbezug, beispielsweise beim laparoskopischen Nähen, ist eine dreidimensionale Sicht sehr hilfreich.

Das Krankenhaus Daun hat für seine Patienten in der Viszeralchirurgie, unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Bruss, in hochmoderne, hochauflösende 3-D-Videosysteme (full HD) investiert. Diese werden routinemäßig bei allen Bauch- und Brustkorbspiegelungen eingesetzt. Die Kameraauflösung von 1.080 Zeichen bedingt eine genauere Darstellung des Operationsbereiches und wird bei komplexen Operationen vom Operateur in Zusammenspiel mit LED Lichttechnik als angenehm empfunden. Der 3-D-Effekt des plastischen Sehens

wird technisch durch zwei hochauflösende Kameras in der Spitze der 3-D Kamera erzielt. Damit das Gehirn des Operateurs diese doppelten versetzten Bilder richtig verarbeiten kann, trägt der Operateur eine sogenannte Polarisationsbrille, welche die horizontalen Pixelreihen des Bildschirms in spezifische Bilder für das rechte und linke Auge umwandelt.

Die Vorteile der 3-D Videotechnologie macht ein einfacher Test deutlich: Wenn man ein Auge schließt und dann mit der Hand einen Gegenstand im Raum greifen will,

ist dies schwieriger als mit unserem normalen, beidäugigen Sehen. Zusammenfassend trägt die 3-D- Videotechnik insbesondere mit der innovativen LED- Licht-technik und CO₂-Insufflationstechnik in Verbindung mit einer automatischen Rauchgasabsaug Technik - wie sie im Krankenhaus Daun eingesetzt wird - zu einer deutlich einfacheren, sicheren und angenehmeren Operationssituation bei. Vorteile bietet die 3-D-Technik insbesondere bei Operationen wie der laparoskopischen Darmentfernung oder der Behandlung von Sodbrennen mittels laparoskopischer



EinsteinVision®3-D- Videosystem der Firma Aesculap®

Fundoplikatio oder auch bei anderen Routineeingriffen wie Blinddarmentfernung, Gallensteinentfernung, Leistenbruchverschluß, Lebereingriffen und Lungeneingriffen. Hierbei kommt die räumliche Darstellung der Operationsgebiete zur Geltung. Damit dient diese neue Technik dem Patienten, da sich sowohl die Operations- und Narkosezeit deutlich verringert als auch eine ideale Operationsumgebung geschaffen wird. Auch die Operateure profitieren von dieser Innovation, da der Eingriff als stressärmer empfunden wird bei höherer Patientensicherheit. +

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH



WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE



REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*



**SENIORENHAUS
REGINA PROTMMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de




DREISER
BEWAHRT & BEWÄHRT

DREISER SPRUDEL aus dem GesundLand Vulkaneifel.



- eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- verbunden mit der heimischen Region

gesundland-vulkaneifel.de
dreiser-sprudel.de



Die Qualitätsabsicherung trotz „gleitender Planung“ wurde nicht zuletzt durch den kontinuierlichen fachlichen Austausch aller Beteiligten sichergestellt (v.li.): Planer Jochen Denzer, Fachhandwerksunternehmer Marco Hüb, Techniker Daniel Roden, Viega Verkaufsberater Markus Droisdorf und Viega Planerberater Jörg Weber. (Foto: Viega)

ERHALT DER TRINKWASSERHYGIENE

„Erhalt der Trinkwasserhygiene ist eine konzeptionelle Frage – und eine der regelmäßigen Abstimmung!“

+ Quelle: Magazin „das Krankenhaus, 9.2018“

Wenn zum Thema „Erhalt der Trinkwassergüte“ über hygienisch besonders sensible Installationen gesprochen wird, finden die sich fast immer in Krankenhäusern im Bestand. Also ausgelegt und (aus)gebaut in Zeiten, in denen es viele Erkenntnisse der aktuellen Mikrobiologie schlichtweg noch nicht gab. Mit der Folge, dass Um- und Erweiterungsbauten an solchen Trinkwasseranlagen heute besonders anspruchsvoll sind, weil sie beispielsweise weder von der Trinkwasserhydraulik her noch von der Temperaturhaltung kalkulierbar sind.

Im Krankenhaus „Maria Hilf“ in Daun mussten sich der Technische Leiter Daniel Roden, Fachplaner Jochen Denzer und Fachhandwerksunternehmer Marco Hüb

aber einer solchen Aufgabe stellen. Ein zentrales Stichwort für die umgesetzte Lösung war dabei die hydraulische Trennung von Altbestand und neuer Trinkwasseranlage. Der zweite Erfolgsbaustein: eine absolut bedarfsgerechte Auslegung. Und der dritte: Das gesamte Rohrleitungsnetz ist komplett in Edelstahl ausgeführt, mit den Rohrleitungssystemen „Sanpress Inox“ für die Hauptverteilung und die Steigestränge und „Raxinox“ für die Anbindeleitungen, beide von Systemanbieter Viega. Unter Hygienikern ist die Gesundheitsgefährdung durch kontaminiertes Trinkwasser mit Legionella pneumophila, aber auch mit Pseudomonas aeruginosa, im Warm- und Kaltwasser von Gebäudeinstallationen unstrittig. Dies musste

auch im Krankenhaus Daun bei der Planung des Erweiterungsbau berücksichtigt werden. Der naheliegende Ansatz, schlichtweg an die Trinkwasseranlage im Haupthaus „anzudocken“, schied damit von Anfang an aus, so Technischer Leiter Daniel Roden: „Durch akribisches Nacharbeiten im Rahmen von Erneuerungsmaßnahmen haben wir die hygienischen Bedingungen in der Trinkwasser-Anlage im Bestand mittlerweile stabil und nachvollziehbar. Durch eine Erweiterung wäre dieses mühsam geschaffene Ergebnis aber wieder hinfällig.“

Was für diese stabilen hygienischen Verhältnisse im Einzelnen notwendig war, skizzierte SHK-Fachhandwerker Marco Hüb: „Die Rohrleitungsführung ist ▶

beispielsweise im Rahmen von Stationssanierungen komplett überarbeitet worden, inklusive thermischer Trennung der Steigestränge PWC/PWH. Außerdem wurde die Hauptverteilung in weiten Teilen erneuert, und in jedem Fall die Dimensionierung der neuen Rohrleitungen dem tatsächlichen Bedarf angepasst.“ Hinzu kamen neue Trinkwasserverteiler, so dass jetzt auch die Volumenströme und -mengen lückenlos nachvollziehbar sind. Aktualisierte und konsequenterweise nun natürlich auch fortgeschriebene Dokumentationen komplettieren schließlich den trinkwasserhygienischen Ansatz für den Bestand.

Ausgehend von diesen Erfahrungen waren die wesentlichen Rahmenbedingungen für den benachbarten Erweiterungsbau damit gesetzt, so Fachplaner Jochen Denzer von der „PDK Planungsgesellschaft Denzer + Kiefer bR Technische Ausrüstung“ aus Illingen: auf jeden Fall eine hydraulische Trennung zum Altbau mit 400 kW Frischwasserstation für Warmwasser im Erdgeschoss des Neubaus, die bedarfsgerechte Dimensionierung der Rohrleitungen (die mit Erfahrungswerten startete und dann über die entsprechende Software feinjustiert wurde), eine thermische Trennung der Hauptverteilungen für Warm- und Kaltwasser, eine komplett sortenreine Installation aus Edelstahl bis zur letzten Zapfstelle, sowie auf die Gebäudeautomation aufgeschaltete Temperaturfühler an allen Trinkwasserleitungen, inklusive automatischer Protokollierung zum lückenlosen Nachweis hygienege-rechter Betriebstemperaturen im gesamten Rohrleitungsnetz bis zur

letzten Zapfstelle. Soweit die Theorie, als unverzichtbare Basis. Auch für Marco Häb vom ausführenden Fachhandwerksunternehmen hs Heizung & Sanitär aus Ulmen: „Bei hygienischerart sensiblen Projekten fangen wir definitiv erst an zu installieren, wenn die Detailplanung vorliegt. Alles andere ist, nicht zuletzt in Bezug auf Haftungsfragen, viel zu risikoreich.“

Regelmäßiger Gesprächspartner war auf diesem Weg im Übrigen immer das Gesundheitsamt des



Hygiene spielt als Meta-Thema im „Maria Hilf“ eine dominierende Rolle – von der Aufklärung der Besucher bis hin zu hygienebewussten Trinkwasser-Installationen. (Foto: Viega)

Landkreises Vulkaneifel, das für die Überwachung der regelmäßigen Beprobungen der Trinkwasseranlage im Krankenhaus „Maria Hilf“ zuständig ist. So konnten wesentliche, hygienerelevante Grundlagen der Installation wie die Platzierung der Probenahmementile an der entferntesten Stelle im Rohrleitungsnetz, aber unterhalb des Waschtisches gesondert durchgeschliffen, schon frühzeitig abgestimmt werden. Das Gleiche galt für installationstechnische Maßnahmen zum regelmäßigen Wasseraustausch, zum Beispiel über das Durchschleifen sämtlicher Entnahmearmaturen oder über

die Platzierung von Toiletten als Hauptverbraucher am Ende von Stichleitungen.

Eine wichtige Rolle spielen in diesem Zusammenhang auch die ergänzenden Handlungsanweisungen für die Reinigungskräfte. Um unabhängig von der (in aller Regel fast 100-prozentigen) Auslastung der Krankenzimmer den regelmäßigen Wasseraustausch bis zur letzten Entnahmestelle zu sichern, müssen sie unter anderem alle Toiletten einmal spülen und manuell den hinreichenden Wasseraustausch in jeder einzelnen Dusche absichern.

Komplettiert wurde dieses Hygienekonzept schließlich durch eine entsprechende Inbetriebnahme. Die Dichtheitsprüfung mit Inertgas erfolgte dabei direkt nach Fertigstellung der Installationsarbeiten, die Erstbefüllung inklusive protokolliertem Spülen hingegen erst eine Woche vor offizieller Inbetriebnahme der ersten Station. Bis dahin sorgten dann entsprechend geschulte Mitarbeiter händisch für den „bestimmungsgemäßen Betrieb“, so dass die finale Beprobung fast schon erwartungsgemäß ohne Befund bzw. ohne Auffälligkeiten ausfiel. „Besser“, sagt Daniel Roden in der Rückschau, „kann es natürlich nicht laufen. Und spätestens dann haben sich die exakte Planung und der Abstimmungs- und Gesprächsaufwand im Vorfeld auf jeden Fall gelohnt!“ +

Weitere Informationen unter:

www.krankenhaus-maria-hilf.de
www.viega.de
www.pdk-ta.de

k o ß m a n n

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Regale & Zubehör
- Klimaanlage
- Wärmerückgewinnung
- Getränkeschankanlagen

Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94
info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de

NEU! Dockweiler Str. 11a · 54550 Daun



Seit über 35
Jahren in Daun

eifelschön
wunderschön

Beauty & Wellness

medizinische Fußpflege · kosmetische Behandlungen
Maniküre · IPL - dauerhafte Haarentfernung
handgemachte Seifen · uvm.

weitere Infos und Angebote:
www.eifelschoen.com · anita@eifelschoen.com

Anita Matheisen · Tel. 06592 15 15

TAXI Jäger

 **06592-500**
www.taxi-daun.de

- **Krankenfahrten**
- **Kleinbusse**
- **RollstuhlTAXI**
- **Kurierdienst**
- **Flughafentransfer**
- **Jugendtaxi**


Eisen THIELEN
... der fast alles hat

*Herzlich
Willkommen ...*

... entdecken Sie unseren Laden auch
im neuen **virtuellen Rundgang** auf:

www.eisen-thielen.de

Friedhofstraße 6 | 54550 Daun | 06592-92150
info@eisen-thielen-daun.de

Heidsmühle Ihr Ausflugsziel im
Herzen der Vulkaneifel



Beim Rauschen des Mühlbachs...

...genießen Sie die Ruhe ursprünglicher
Natur in traumhafter Waldlage
am Fuße des Mosenbergs.



Unsere Sonnenterrasse direkt am Wasser,
die frischen Forellen aus dem Mühlbach
und die Kuchen aus eigener Konditorei
begeistern unsere Gäste jeden Tag
auf's Neue!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Hotel - Café - Restaurant Heidsmühle
Mosenbergstr. 22, 54531 Manderscheid
www.heidsmuehle.de, Tel. 06572-747



DATA THERM

GmbH & Co. KG

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

Wir erfüllen
Wünsche...



55 Jahre

Juweliere
Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier

54550 Daun · Wirichstraße 17 a · Tel.: 06592 / 2725

**Guter Service ...
... gute Besserung!**



Aus alt mach neu!

Egal wie hoffnungslos das Dasein Ihres alten Bades auch erscheinen mag, wir haben die Lösung und den Plan. Mit zusätzlichen Modernisierungsmaßnahmen z.B. fugenlose Nasszelle, tolle Farbe und eine neue Anordnung des Badmobiliars kann so Ihr neuer Bad-Traum gestaltet werden.

Jeder Tag beginnt im Bad und klingt dort aus. Umso wichtiger ist es, diesen Lebensraum so zu gestalten, dass jede Minute von Entspannung und einem guten Gefühl begleitet wird.

Wir verwirklichen Ihren ganz persönlichen und individuellen Bad- oder Wellness-Traum, von der Planung bis hin zur Umsetzung.

Rufen Sie uns an!

Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 06596/250 · Fax: 06596/205



www.malerbill.de

www.ganser-daun.de

Fahrdienst
GANSER

Inh. Ute **Münninger** e.K.

Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun




**Wir sorgen für Ihre
Mobilität!**



06592 . 98 13 13

freundlich • zuverlässig • pünktlich

Ihr Fahrdienst in Daun

- **Krankenfahrten**
- **Rollstuhlfahrten** 
- **Dialysefahrten**
- **Strahlentherapie**
- **Chemotherapie**
- **Tagesklinik**
- **amb. Operationen**
- **Stadt-Fernfahrten**



Scheckübergabe durch Brudermeister Matthias Müller an Dr. med. A. Henzel, Leiter Onkologie (beide vorne Mitte). Weitere Personen: diverse Vertreter der Schützenvereine, Tanja Schäfer, Mitarbeiterin Krankenhaus Daun (vorne links) Günter Leyendecker, Prokurist Krankenhaus Daun (hinten links) und Gerhard Sicken, Kassenwart des Fördervereins Krankenhaus Daun (hinten rechts)

SCHÜTZEN SPENDEN FÜR AMBULANTE ONKOLOGIE

Schützen des Bezirksverbandes Eifel feiern Ihren Bruderschaftstag in Wallenborn und spenden den Erlös der Tombola an den Förderverein des Krankenhauses Daun zu Gunsten der ambulanten Onkologie.

+ von Hermann-Josef Heinz, Schriftführer Bezirksvorstand Eifel

Alljährlich feiern die Schützen des Bezirksverbandes Eifel im Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften zum Jahresabschluss ihren Bruderschaftsabend, der dieses Mal in Wallenborn stattfand. Begonnen wurde der Abend mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Sebastianus Kirche Wallenborn. Pastor Stepka zelebrierte eine feierliche Messe unter Mitgestaltung des Kirchenchores Wallenborn. Die Fortsetzung der Feierlichkeiten erfolgte anschließend in der ortsansässigen Turnhalle. Der Brudermeister aus Wallenborn, Herr Matthias Müller, begrüßte alle Anwesenden und übergab die Leitung des Abends an den Bezirksbundesmeister Herrn Rolf Hoffmann. Nach dem gemein-

samen Abendessen wurden die Pokale der Vergleichswettkämpfe durch den Bezirksschießmeister Herrn Wilfred Back verteilt. Höhepunkt des Abends war die Tombola mit Verlosung, deren Erlös zu Gunsten der ambulanten Onkologie an den Förderverein des Krankenhauses Maria Hilf in Daun gespendet wurde. Tanja Schäfer, Mitarbeiterin des Krankenhauses, erörtere vor Ort die Arbeiten der Onkologie und bedankte sich für die Bereitschaft, den Erlös an den Förderverein zu spenden. Die Übergabe des Spendenerlöses in Höhe von 2.100 Euro erfolgte am 02.11.2018 im Krankenhaus Daun mit einer Abordnung der Schützen Wallenborn und dem Schriftführer vom Bezirksvorstand Eifel. Der Prokurist des Kranken-

hauses, Herr Günter Leyendecker, informierte die Vertreter der Schützenbruderschaft anhand einiger Beispiele wie schwer es sei, eine solch wichtige ambulante Station für die Region zu erhalten. Durch die Unterstützung der Öffentlichkeit wäre der Erhalt bestätigt worden. Auch der Kassenwart des Fördervereins, Herr Gerhard Sicken, bedankte sich bei der Schützenbruderschaft über die Spende. Die Schützenbruderschaft bedankt sich bei den Sammlern und Spendern, insbesondere bei den Firmen und Geschäften, für die eigens hierfür gespendeten Geld- und Sachpreise. Ohne diese Mühe, den Arbeitseinsatz und die Spendenfreudlichkeit für diesen guten Zweck, hätte diese Summe nicht erzielt werden können. +

AKTIONSTAG „SAUBERE HÄNDE“ UND „KEINE KEIME“

Der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2009 initiierte Internationale Tag der Händehygiene soll alljährlich die Aufmerksamkeit der Patienten, Besucher und Mitarbeiter eines Krankenhauses auf die Händehygiene lenken.



Das Hygieneteam des Krankenhauses freute sich über viele Besucher.

+ von Dagmar Marinus, Fachschwester für Klinikhygiene und Infektionsprävention

Ziel des jährlichen Aktionstages ist es, immer wieder auf die Wichtigkeit der richtigen und effektiven Händehygiene hinzuweisen. Händehygienemaßnahmen gehören zu den wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen, um Infektionen zu vermeiden.

Überall dort, wo viele Menschen zusammentreffen, sei es in Büros, Krankenhäusern, Geschäften oder auf öffentlichen Plätzen, ist das Risiko einer Übertragung von Infektionserregern besonders hoch. Immer wieder gibt es Krankheitserreger (z.B. Noroviren, Grippeviren), die auch zu Epidemien führen können. Die einfachen Maßnahmen der Händehygiene bieten Schutz gegen Infektionen und sind so eine der wichtigsten Präventionsmaßnahmen.

Ein hohes Maß an Sicherheit ist nur dann gegeben, wenn sich alle Beteiligten entsprechend verhalten. Denn nur dadurch wird den krankmachenden Keimen die Chance genommen, sich weiter auszubreiten.

Das WHO Modell der „5 Indikationen der Händedesinfektion“ wurde für den stationären Krankenhausbereich entwickelt. Es beruht auf Erkenntnissen, wie Erreger im Krankenhaus übertragen werden. Damit ein wichtiger Schritt in Richtung Patientensicherheit gewährleistet werden kann, ist es Ziel, immer wieder auf die Wichtigkeit der Händehygiene hinzuweisen und zu sensibilisieren.

Patienten und Besucher werden daher ebenfalls aufgefordert, sich aktiv an der Händehygiene zu

beteiligen, da auch sie den krankmachenden Keimen die Chance nehmen können, sich weiter auszubreiten.

Die Besucher der Ausstellung konnten am Aktionstag im Oktober im Eingangsbereich des Krankenhauses Daun, unter Aufsicht des speziell geschulten Hygienepersonals, die praktische Umsetzung erproben und anhand von UV-Lampen selbst eine ordnungsgemäße Effektivität überprüfen. Zudem bestand an diesem Tag die Möglichkeit, sich durch einen Mitarbeiter der Firma Schülke beraten und eine Hautfettmessung durchführen zu lassen. Denn um eine gute Händehygiene zu erzielen, zählt neben einer Händewaschung bzw. Händedesinfektion auch immer eine regelhafte Handpflege. +

Gemeinsam Lebensqualität sichern

Wir sind Ihr ambulantes Pflegeteam in der Eifel

Alle Kassen sowie Privat



Wir beraten Sie...

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Wir unterstützen Sie...

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen...

Unser Einzugsgebiet umfasst die Verbandsgemeinden Kelberg, Daun, Hillesheim, Gerolstein, Ulmen und Vordereifel.

ambulant *Eifel*[®]
pflegeteam

BÜRO KELBERG

Mayener Straße 25 - 53539 Kelberg

BÜRO DAUN

Burgfriedstraße 3 - 54550 Daun

BÜRO HILLESHEIM

Burgstraße 11 - 54576 Hillesheim

Tel.: 0 26 92 / 268 99 100 – Fax: 0 26 92 / 268 99 109 – Mobil: 01 60 / 932 58 149 – E-Mail: info@ambulant-eifel.de – Internet: www.ambulant-eifel.de

IM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN

Café & Kiosk

Anne & Stefan
WANGEN



Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



**COFFEE
TO GO**

Wir verwöhnen Sie täglich mit einem frischen
und vielseitigen Angebot in unserem Café
... gerne auch zum Mitnehmen ...
täglich frische Backwaren
großes Kuchen- und Eissortiment
warme und kalte Speisen
ofenfrische Pizza in eigener Herstellung
Salatauswahl mit hausgem. Dressing
frisches Obst
kalte und heiße Getränke
Süßwaren
Bücher und Geschenkartikel
Zeitschriften, Zeitungen

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 12:00 - 17:00 Uhr · Sonn- und Feiertage 12:00 - 17:00 Uhr
Café Wangen GbR · im Krankenhaus Maria Hilf · 54550 Daun · Tel. 06592 715 24 14

„HOFFNUNGSTRÄGER DER ZUKUNFT“

Im vergangenen August und September haben insgesamt 75 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung in der Altenpflege, Altenpflegehilfe und Gesundheits- und Krankenpflege an den Pflegeschulen Maria-Hilf Daun aufgenommen.



Die neuen und alten Auszubildenden mit ihren Lehrern am Evakuierungssammelpunkt der Brandschutzübung.

+ von Ursula Monzel-Asche, Lehrerin für Pflegeberufe, M.A.

Das Team der Pflegeschulen freute sich mit den Neuzugängen. Auszubildende sind die Hoffnungsträger der Zukunft. In den kommenden drei Jahren werden die Teilnehmer an den Pflegeschulen Maria-Hilf Daun in der Theorie und in den trägereigenen und kooperativen Altenhilfeeinrichtungen sowie im Krankenhaus in der Fachpraxis ausgebildet. Hier

betreuen geschulte Praxisanleiter vor Ort die angehenden Pflegekräfte. Die qualifizierte Ausbildung liegt dem Team der Pflegeschulen am Herzen; schließlich wird hier der Grundstein für das spätere Berufsleben gelegt und es werden zukünftige Kollegen ausgebildet. Das Schulteam wünscht allen Auszubildenden viel Erfolg. Das Bewerberauswahlverfahren

für den Ausbildungsstart 2019 hat bereits begonnen. Interessenten können sich jederzeit an den Pflegeschulen Daun bewerben. +

BEITRITTSERKLÄRUNG FÖRDERVEREIN KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN E.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

Telefon

PLZ, Wohnort

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____
(Mindestbetrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen oder Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:
IBAN DE72 5776 1591 0354 4660 00, **BIC** GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

IBAN

BIC

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.



Das Wohlbefinden der Patienten liegt dem Förderverein sehr am Herzen.

EIN VEREIN FÜR'S KRANKENHAUS

Der Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Daun e. V. unterstützt durch seine Investitionen das Krankenhaus Daun und steigert somit das Wohlbefinden der Patienten.

Der Förderverein wurde am 3. April 1996 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Wohlbefinden der Patienten zu steigern, sowie den Aufenthalt im Krankenhaus Maria Hilf angenehmer zu gestalten. Dies gelingt oft schon durch Kleinigkeiten. Bis heute hat der Förderverein circa 140 Mitglieder, ohne deren Beiträge und regelmäßige Spenden

(auch von zufriedenen Patienten) die Anschaffung mancher Geräte nicht möglich wäre. Seit der Gründung wurden über 200.000,-€ investiert, die ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dienen und somit dem Patienten zu Gute kommen. Der Förderverein ist keine Einrichtung vom Krankenhaus, sondern für das Krankenhaus.

Er ist also ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein, der auch eine eigene Internetseite betreibt, auf der es eine Vielzahl an weiteren und aktuellen Informationen gibt.

Auf der Homepage <http://www.foerderverein-kh-daun.de> finden Sie Kontaktadressen, Informationen über Beitragssätze, Aktionen sowie Fotos. +



KOMPETENZ UND VERTRAUEN –
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Krankenpflegeprodukte

Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!



Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



MATERNUS



Geborgenheit und Sicherheit im Alter

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus in Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben

Maternus Seniorenzentrum Am Auberg in Gerolstein

- helle und freundliche Ein- und Zweibettzimmer
- geschützter Demenzbereich mit Sinnesgarten
- hauseigene Küche, öffentliche Cafeteria

Neben Vollstationärer Pflege bieten wir an beiden Standorten Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege an.

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591. 817-0
Maternus Seniorenzentrum Am Auberg
Eichenweg 31 · 54568 Gerolstein · Tel: 06591.94 32-0
www.maternus.de



Judith Nöllen verstärkt das Team der Pflegeschulen.

ICH STELLE MICH VOR

Frau Nöllen verstärkt seit Oktober das Team der Pflegeschulen des Maria Hilf Krankenhauses. In einem Kurzportrait stellt sie sich vor.

+ von Judith Nöllen, Dozentin

Mein Name ist Judith Nöllen. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Seit dem 15. Oktober 2018 arbeite ich als Dozentin in den Pflegeschulen des Maria Hilf Krankenhauses Daun. Schwerpunkt meiner Tätigkeit wird zunächst der Fachbereich Altenpflege und Altenpflegehilfe sein. Hier werde ich unterrichten und auch Schüler/innen in ihrer fachpraktischen Ausbildung begleiten. Im Zuge der Umstellung auf die Generalistische Ausbildung werde ich entsprechend meiner Ausbildung Schwerpunkte im Unterricht innerhalb der Themen der Kinderkrankenpflege haben. Bis zum nächsten Sommer besu-

che ich neben meiner Tätigkeit in der Schule die Weiterbildung zur Praxisanleiterin im Gesundheitswesen und der Altenpflege. Wenn alles nach Plan läuft, werde ich danach mit meinem B.A. Studium für Pflegepädagogik beginnen. Schon während meiner Ausbildung zur Kinderkrankenschwester in Trier, Ende der neunziger Jahre, stand für mich fest, dass ich Lehrerin für Pflegeberufe werden möchte. Junge Erwachsene auf dem Weg in eine professionelle Pflege zu begleiten und zu formen, entflammt meine Begeisterung. Berufserfahrung habe ich neben der Kinderkrankenpflege auf verschiedenen (Intensiv-) Stationen,

auch in der ambulanten Pflege mit Kindern und Erwachsenen, der Behindertenhilfe und im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen gesammelt. Für mich war es immer ein gelungener Ausgleich, neben der stationären Arbeit, auch ambulant Menschen begleiten zu dürfen.

Das ganze Team der Pflegeschule hat mich sehr herzlich aufgenommen. Auch im Krankenhaus hatte ich bisher durchweg freundliche und herzliche Begegnungen, so dass ich glücklich bin, ein Teil des Maria Hilf Krankenhauses Daun zu sein. Ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit. **+**



5

Tage-Woche



Wir suchen:
Examierte Alten-
und Krankenpfleger

- Sie arbeiten anstrengende **12 Tage** am Stück?
- Sie hätten gerne die **5-Tage**-Woche?
- Sie möchten, dass **IHRE Kompetenz** gestärkt wird?
- Sie wollen in einem **netten Team** arbeiten?
- Sie wollen einen **sicheren Arbeitsplatz**?

Sie haben alle fünf Fragen mit **JA** beantwortet?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Seniorenheim „Haus Mozart“

Bei uns in guten Händen.

Kontakt

Seniorenheim Haus Mozart
Ute Schmitz – Heilmleitung
Nicole Kaleja – Pflegedienstleitung
Alte Chaussee 4, 54516 Wittlich

Tel. 06571-920-0

E-Mail: haus.mozart@t-online.de
www.milrower.com

Bauen aus Leidenschaft



- **Gewerbebau**
- **Hochbau**
- **Industriebau**
- **Ingenieurbau**
- **Sanierungen**

MOGENDORF + SCHMITZ

Am hohen Stein 4

56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: 0261 - 927 43-0 | info@mogendorf-schmitz.de

www.mogendorf-schmitz.de



MINNINGER WOHN HOLZ

Foto: © goodluz - fotolia.com

Große Abteilung für Ihren Innenausbau!

Jetzt
besuchen
und mehr
entdecken!



MINNINGER

seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL

ein unternehmen der  gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 95200 · www.minninger.de

Wir haben die Top-Auswahl!

- **Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen**
- **Badebekleidung**
- **Sport-Schuhe und -Bekleidung**
- **Reisegepäck**

Wir haben den Service,
die Auswahl und die Qualitäten,
die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere
Artikel gerne mit ins Krankenhaus
genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®

LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92/9 50 30

Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Janshen Geflügelhof



Landgasthaus
Janshen
Ferienwohnungen Restaurant



Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Geflügelhof
Janshen



Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice** & Gutscheine

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de



Marien Apotheke



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marien-Apotheke, Abt-Richard-Str.1, 54550 Daun, 06592-2419

Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Wir beraten Sie gerne!



Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb für Farben, clipso Spanndecken, **Bodenbeläge**, Tapezieren, Gardinen, **Wärmedämmung**, Restaurieren und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



GRÖTZ^{GMBH}
MALERFACHBETRIEB
- FACHMARKT -

Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

ERFOLGREICH AUSGEBILDET

Das Weiterbildungsinstitut Maria Hilf hat in diesem Jahr wieder erfolgreich zwölf Teilnehmer ausgebildet.



Die neuen Praxisanleiter/Innen mit dem Team des Weiterbildungsinstitutes.

+ von Christine Grünewald, Kursleitung Weiterbildung Praxisanleitung

In den Prüfungsteilen beeindruckten alle Teilnehmer die Prüfer, in dem sie wussten das erlernte Wissen praxisnah umzusetzen, zu reflektieren und zu evaluieren. Die Teilnehmer besuchten ein Jahr die berufsbegleitende Weiterbildung in den Räumen der Pflegeschulen Maria Hilf Daun. Zu den Inhalten der Weiterbildung mit einem Stundenumfang von 200 Stunden gehörten Ethik und Anthropologie, Pädagogik und Didaktik, Psychologie und Soziologie, Gesundheits- und Pflegewissenschaften sowie Rechtskunde. Diese Weiterbildung soll zukünftige Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter unter anderem dazu befähigen, bei der Entwicklung und Evaluation des Lernangebotes mitzuwirken, Lernende zu beraten, zu informieren und in ihrem Praxisfeld zu begleiten. Weiterhin lernen sie praktische

Anleitungen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und wirken bei den praktischen Examensprüfungen mit. Vergangenen Oktober startete bereits der nächste Kurs zur Weiterbildung zum staatlich anerkannten Praxisanleiter und zur staatlich anerkannten Praxisanleiterin im Gesundheitswesen und der Altenpflege im Weiterbildungsinstitut Maria Hilf in Daun. +

GESCHAFFT – ZIEL ERREICHT

Seit dem 25.06.2018 hält Frau Nebeler ihr Zeugnis als Master of Arts „Pädagogik in Gesundheit & Pflege“ in der Hand.

+ von Annika Nebeler M.A.
Pädagogik in Gesundheit und Pflege

Bereits im Oktober 2012 begann Frau Nebeler das Bachelor-Studium Gesundheit & Pflege mit dem Schwerpunkt Pflegepädagogik an der Katholischen Hochschule in Mainz.



Frau Nebeler freut sich über ihr erfolgreich abgeschlossenes Studium (Foto: privat.)

Die ersten Semester arbeitete sie in Mainz an der Uniklinik, und seit Februar 2014 ist sie Mitglied im Schulteam der Pflegeschulen Daun.

Die praktischen Berufserfahrungen im pädagogischen Bereich halfen insbesondere bei der Verknüpfung von Theorie und Praxis im Master-Studium. Frau Nebeler ist seit Februar 2018 an den Pflegeschulen Maria-Hilf in Daun in Vollzeit tätig und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülern sowie den Kollegen im pflegerischen Bereich.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Mitarbeiter/Innen vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2018

01.10.2018

Assistenzarzt Innere Medizin

Alabood, Aiham

Assistenzarzt Orthopädie

Alabood, Mouhmmad

15.10.2018

Mitarbeiterin Küche

Dittmann, Lydia

**Gesundheits- und
Krankenpflegerin**

Frank, Swetlana

Dozentin Schule

Nöllen, Judith

01.11.2018

Facharzt Chirurgie

Khayrov, Rustam

Facharzt Innere Medizin

Qesaraku, Blendi

Assistenzarzt Anästhesie

Sumets, Evgeny

15.11.2018

Med. Fachangestellte

MVZ Onkologie

Theisen, Michaela

20.11.2018

**Leitende Krankenpflegerin
für Kardiologie**

Elsen, Jessica

01.12.2018

**Gesundheits- und
Krankenpflegerin**

Schenk, Vanessa

**Gesundheits- und
Krankenpflegerin**

Schüler, Anna



Nachruf

Am 10. Oktober 2018 verstarb unsere ehemalige Konventoberin

SCHWESTER MARIA ANGELA HENTSCHEL

im Alter von 89 Jahren.

Schwester Angela leitete von 2001 bis 2006 den Konvent der
Katharinschwwestern in Daun.

Wir trauern um eine liebenswürdige Ordensschwester, die ihren
Lebensweg, trotz ihrer schweren Erkrankung, voller Zuversicht und
mit Gelassenheit vollendet hat.

Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit.



Geschäftsführung, Katharinschwwestern,
Mitarbeitervertretung und Belegschaft
Krankenhaus Maria Hilf, Daun

WEBER elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Gebäudetechnik**
- **Netzwerktechnik**

54293 Trier-Ehrang ♦ Niederstraße 86
Telefon 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Daniels
Besonderes in Holz

Für Ihre Bauvorhaben
laufen wir zur **Hoch**form auf



Cafeteria, Krankenhaus Daun, 5. OG

Planung & Umsetzung:

Daniels - Schreinerei & Innenarchitektur
Gelenberger Weg 3 · 53539 Bodenbach
02692/392 · frank@schreinerei-daniels.de

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK
Orthopädische Rehabilitation



Wir behandeln Sie:
ambulant oder stationär

Im Anschluss an:

- Kunstgelenkoperationen
- Wirbelsäulenerkrankungen und -operationen
- Sport- und Unfallverletzungen

Aufnahme/weitere Infos:



Tel: 02674/181-911 oder -912 · aufnahme@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Ihr neues Zuhause im Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Demenz“. Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
 ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen | www.wodasherzwohnt.de
www.facebook.com/hvbseniorenzentren

Hildegard von Bingen
 Senioren-Zentrum Seeblick



... natürlich gesund und aktiv
 - seit 1824 in Daun



Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen
 rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden


Adler
 Apotheke

Apothekerin Beate Reuter
 Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
 Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267
 info@adler-apotheke-daun.de · www.adler-apotheke-daun.de



Nutzen Sie auch unseren großen Kundenparkplatz zur Gartenseite

IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer
 Lindenstraße 6 · 54550 Daun
 Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
 Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun · Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 · Fax 06592 985106

Ausbildung 2019

**KRANKENHAUS
MARIA HILF**
DAUN



Attraktive Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit ca. 600 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patienten/innen stationär sowie rund 25.000 Patienten/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über sechs Fachabteilungen, zwei Facharztpraxen sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). In unserer angegliederten Kranken- und Altenpflegeschule stehen insgesamt 220 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wir sind zertifiziert nach:



Krankenhaus Maria Hilf GmbH

Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Weitere Informationen unter
Tel. 06592/715-2366 · Frau Follmann

Wir bilden aus:

- **Dualer Studiengang zum Bachelor of Science (B.sc) Klinische Pflege, in Zusammenarbeit mit der Universität Trier ab 01.09.2019**
- **Dualer Studiengang zum Bachelor of Science (B.Sc.) „Health Care Studies“ in Zusammenarbeit mit der Fern-Hochschule Hamburg ab 01.09.2019**
- **Gesundheits- und Krankenpfleger/in ab 01.09.2019**
- **Altenpfleger/in ab 01.08.2019**
- **Altenpflegehelfer/in ab 01.08.2019**
- **Medizinische/r Fachangestellte/r ab 01.08.2019**

Sie sind interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf www.krankenhaus-daun.de.





Gruppenbild mit den Jubilaren, den Verabschiedeten, der Mitarbeitervertretung und der Krankenhausleitung.

MITARBEITEREHRUNG

Unter dem Motto „Quellen, aus denen wir leben“ fand im vergangenen November die Mitarbeitererehrung im Krankenhaus Daun statt; gleichzeitig wurden neun Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wie es bereits seit vielen Jahren Tradition ist, wurden um den Katharinentag im November die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Maria Hilf geehrt. Hierzu lud die Geschäftsführung ihre 25- und 40jährigen Dienstjubilare ein, um ihnen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung für ihre jahrelange, treue Mitarbeit zu danken. Insgesamt elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im Jahr 2018 auf eine 25- bzw. 40jährige Tätigkeit im caritativen Bereich zurückblicken. Dies verdient, insbesondere in der heutigen Zeit, in der die Leistungsanforderungen stetig steigen, Dank und Anerkennung. Gleichzeitig nutzte die Kranken-

hausleitung im Rahmen der Feier, zu der traditionsgemäß auch alle im Ruhestand befindlichen Mitarbeiter/Innen eingeladen wurden, die Gelegenheit, neun weitere Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.

Die feierliche Veranstaltung begann mit einem Wortgottesdienst in der Krankenhauskapelle, der durch Diakon Karlheinz Lequen, Krankenhausseelsorger Sinica Iancu sowie den Schülerinnen und Schülern des Mittelkurses der Krankenpflegeschule, mitgestaltet wurde. Unter dem Motto „Quellen, aus denen wir leben“ haben die Schüler Lieder und Texte ausgewählt, eingeübt und

dargeboten. Im Anschluss begaben sich die Jubilare und Rentner zu Kaffee und Kuchen sowie zum gemütlichen Beisammensein in die festlich geschmückte Cafeteria. Hier wurde den Jubilaren aus den verschiedensten Dienstbereichen von der Krankenhausleitung und der Mitarbeitervertretung ein besonderer Dank für ihre langjährige Treue ausgesprochen. Auch den Mitarbeiterinnen, die in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden, galt ein besonderes Dankeschön. Die Krankenhausleitung wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft und freut sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr beim alljährlichen Rentnertreffen. +



GEEHRT WURDEN:

25-jähriges Dienstjubiläum:

Marek Gorecki, Gesundheits- und Krankenpfleger; Daniela Jardner, Fachkrankenschwester für operative Funktionsbereiche; Luzia Junk, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Marita Scheid, Medizinische Schreibkraft; Andrea Stuhlsatz, Gesundheits- und Krankenpflegerin.

40jähriges Dienstjubiläum:

Walburga Bauza, Staatl. anerkannte Diabetesberaterin;

Hildegund Gilles, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin; Irmtraud Hoffmann, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Gabriele Klinghammer, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Michaela Krämer, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Karin Rings, Apothekenhelferin.

In den Ruhestand verabschiedet wurden:

Rita Fabritius, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Birgit

Jakobs, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Hedwig Leif, Verwaltungsangestellte; Kyung-Ok Löhr, Gesundheits- und Krankenpflegehelferin; Elisabeth Meyer, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Dorothea Müller, Mitarbeiterin Zentralküche; Marita Steilen, Fachkrankenschwester Intensiv; Ingrid Werber, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Monika Wolf, Gesundheits- und Krankenpflegerin.



Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln • Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Stoffwechselerkrankungen
• Orthopädische Erkrankungen • Neurologische Erkrankungen
• Psychiatrische Erkrankungen • Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues
Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues
Reservierungsservice und Informationen:
Telefon +49 6531 92-1900
reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

Frisch-Frucht-Team
Breidenbenden GmbH

Lagerverkauf
an jedermann!



Daun-Waldkönigen
Fichtenweg 2 · Telefon 06592 / 985290



MICHELS-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHELS - EIN ERLEBNIS
KULINARIK · WOHLFÜHLZIMMER · SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 · info@michels-wohlfuehlhotel.de

photo: nettel / dpa.com

Katharinenstift in Hillesheim



MATERNUS
Seniorenzentren



Zuhause im Herzen
von Hillesheim

Geborgenheit und Sicherheit im Alter

- Vollstationäre Pflege in Einzel- und Doppelzimmern
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege, sowie „Fit für Zuhause“
- Physio- und ergotherapeutische Maßnahmen
- Programm zur individuellen Tagesgestaltung

Lernen
Sie uns
kennen!

Maternus Seniorenzentrum Katharinenstift · Kölner Straße 13 a
54576 Hillesheim · T: 06 593 982-100 · www.maternus.de
Kollegen gesucht unter www.cura-karriere.de



Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

SiGeKo Grübner GmbH · Unter den Eichen 3 · D-56237 Wirscheid
Tel.: 02601 / 6 29 29 66 · Mobil: 0170 / 93 28 066
e-Mail: info@sigeko-gruebner.de
www.sigeko-gruebner.de

Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar ● Wärmepumpen
● Große Badausstellung 400 m²

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Internet
www.baederstudiojager.de

Bäder zum Wohlfühlen

- Barrierefreie und seniorengerechte Badgestaltung
- Kundendienst ● Montage
- Badsanierung aus einer Hand

Bäder-Studio
Klaus Jäger
Ingenieurplanung



54550 Daun Gartenstr. 1 neben Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 – Fax: 4488
Email: info@baederstudiojager.de

Baumschule &
Gartenbau
van Pütten

54578 Stroheich · Kaisersgarten
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-17 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de



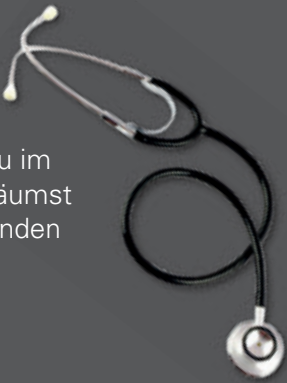
Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



DIE SEITE ZUM KNOBELN

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf S. 37

Notlüge	▼	scharfe Gewürzsoße	▼	dt. TV-Moderator (Ruprecht)	▼	dt. TV-Sender	Mitfinder des Tonfilms	bayrisch: ruhig	Atemorgan der Fische	▼	indischer Bundesstaat				
überall, herum	▶			▼		Konservierungsmittel	▶	▼			▼				
	▶								spanisch mir, mich						
Vertreter, Gehilfe	▶	Windschatten-seite	▶			griechischer Buchstabe	▶		▼						
arabischer Fürstentitel	▶				alter Musikschlager	▶					Haltung, Ansicht				
Segelkommando: Wendet!		egal, gleichermaßen		<p>Zitat:</p>  <p>In jeder Minute, die Du im Ärger verbringst, versäumst Du 60 glückliche Sekunden Deines Lebens.</p> <p>Albert Einstein</p>					Lebensbund	Ausruf	▼				
▶		▼										▶	▼		
arabisch: Sohn	Sinken der Börsenkurse														
▶	▼												elektr. geladenes Teilchen	alberner Streich	
ein Umlaut	▶		lebenskluge Frau	▼		▼	jede, jeder	Vornamen des Sängers Illic	Fluss durch Bad Tölz	Abk. unseres Wissens	▶				
▶							Baumfrucht	▶	▼						
Personenkreis			Epos von Homer	▶						Kft.-Z. Bamberg					
Handmähgerät	▶						Berührungsverbote	▶	▼						
„Irland“ in der Landessprache	▶					Autoabstellraum	▶								



Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie · Praxislogistik



Wir sind...

...ein zertifiziertes Unternehmen für Orthopädie Technik, mit angeschlossenen Sanitätshaus.
Wir beliefern als bundesweit zugelassener Großhändler für medizinische Verbrauchsartikel:
Kliniken, Arztpraxen und Pflegedienste

S&K ist Logistikpartner der Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und Mitglied im BNI.

Wir machen...

... in unserer eigener Werkstatt:

- individuelle Orthesen für den kompletten Körper
- Mieder, Rückenkorsetts
- Stoma Bandagen
- orthopädische Einlagen, Versorgungen am diabetischen Fuß und bieten dazu passendes Schuhwerk

... in der Abteilung Kompressionstherapie:

Patienten mit Gefäß-, Lip- und Lympherkkrankungen werden durch speziell geschultes und zertifiziertes Personal beraten und versorgt. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich Brustprothetik.

... Prothesen:

Die Herstellung und Versorgung unserer Kunden mit modernsten Prothesen für Hand, Arm und Bein runden unser handwerkliches Portfolio ab.

Wir legen Wert auf...

... unsere Mitarbeiter:

- gutes Betriebsklima
- eine hervorragende Ausbildung
- ständige Schulungen um immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu sein.

... bestmögliche Ergebnisse:

Nur so können sich die Mitarbeiter im Handwerklichen wie auch im Kreativen maximal ergänzen, um so mit bestmöglichen Ergebnissen aufzuwarten.

... persönliche Beratung:

Wünscht der Kunde / Patient einen persönlich beratenden Haus- oder Klinikbesuch, erfolgt dieser nach vorheriger Terminabsprache.

Die Mitarbeiter von S&K sehen sich nicht nur als kompetente Handwerker, sondern auch als Künstler. Etabliertes und Neues fließen zusammen, um bestmögliche Erfolge zu garantieren. Im Mittelpunkt der gesamten Arbeit stehen ausschließlich der Patient und seine persönlichen Bedürfnisse. Dies gilt gleichermaßen für die Versorgung mit konfektionierten Hilfsmitteln, wie z.B. bei Bandagen. Hier werden ausschließlich die von den Krankenkassen zugelassenen und geprüften Premium Produkte verwendet, denn rezeptierte Hilfsmittel sind ergänzende Bestandteile der ärztlichen Behandlung.

Dies Alles bietet S&K zum vereinbarten Preis der Krankenkassen, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Ziele und im Bewusstsein ihrer hohen Verantwortung arbeitet dieses Team. Und sie tun dies gerne!



Im Schützengrund 60 | 56566 Neuwied - Engers
www.sauer-knorr.de | info@sauer-knorr.de

0 26 22 / 90 71 - 0

ZWISCHENFALL IM HÜRTGENWALD

Am Heiligen Abend 1944, mitten in der Ardennenschlacht, hatten Mutter und ich unerwartete Gäste.



+ Quelle: Reader's digest, Januar 2018; von Fritz Vincken

Als es an diesem Weihnachtsabend an der Tür klopfte, ahnten Mutter und ich nichts von dem Wunder, das wir erleben sollten. Ich war damals zwölf, und wir lebten in einem kleinen Häuschen in den Ardennen, nahe der deutsch-belgischen Grenze. Vater hatte das Häuschen vor dem Krieg benützt, wenn er an Wochenenden auf die Jagd ging; und als unsere Heimatstadt Aachen immer stärker unter Luftangriffen zu leiden hatte, schickte er uns dorthin. Ihn selbst hatte man in der sechs Kilometer

entfernten Grenzstadt Monschau zum Luftschutzdienst eingezogen. »In den Wäldern seid Ihr sicher«, hatte er zu mir gesagt. »Pass gut auf Mutter auf. Du bist jetzt ein Mann.«

Aber vor einer Woche hatte Generalfeldmarschall von Rundstedt mit der letzten, verzweifelten deutschen Offensive dieses Krieges begonnen, und während ich jetzt zur Tür ging, tobte ringsum die Ardennenschlacht.

Als es klopfte, blies Mutter rasch

die Kerzen aus. Dann ging sie vor mir zur Tür und stieß sie auf. Draußen standen, vor dem gespenstischen Hintergrund der verschneiten Bäume, zwei Männer mit Stahlhelmen. Der eine redete Mutter in einer Sprache an, die wir nicht verstanden, und zeigte dabei auf einen dritten, der im Schnee lag. Sie begriff schneller als ich, dass es sich um Amerikaner handelte. Feinde!

Mutter stand, die Hand auf meiner Schulter, schweigend da, unfäh- ►

ig, sich zu bewegen. Die Männer waren bewaffnet und hätten sich den Eintritt erzwingen können, aber sie rührten sich nicht und baten nur mit den Augen. Der Verwundete schien mehr tot als lebendig. »Kommt rein«, sagte Mutter schließlich. Die Soldaten trugen ihren Kameraden ins Haus und legten ihn auf mein Bett. Keiner von ihnen sprach Deutsch. Mutter versuchte es mit Französisch, und in dieser Sprache konnte sich einer der Männer einigermaßen verständigen. Bevor Mutter sich des Verwundeten annahm, sagte sie zu mir: »Die Finger der beiden sind ganz steif. Zieh ihnen die Jacken und die Stiefel aus und bring einen Eimer Schnee herein.« Kurz darauf rieb ich ihnen die blaugefrorenen Füße mit Schnee ab.

Der Untersetzte, Dunkelhaarige, erfuhren wir, war Jim. Sein Freund, groß und schlank, hieß Robin. Harry, der Verwundete, schlief jetzt auf meinem Bett, mit einem Gesicht so weiß wie draußen der Schnee. Sie hatten ihre Einheit verloren und irrten seit drei Tagen im Wald umher, auf der Suche nach den Amerikanern, auf der Hut vor den Deutschen. Sie waren unrasiert, sahen aber, ohne ihre schweren Mäntel, trotzdem aus wie große Jungen. Und so behandelte Mutter sie auch.

»Geh, hol Hermann«, sagte Mutter zu mir. »Und bring Kartoffeln mit.« Das war eine einschneidende Änderung in unserem Weihnachtsprogramm. Hermann war ein fetter Hahn (benannt nach Hermann Göring, für den Mutter nicht viel übrig hatte), den wir seit Wochen mästeten, in der Hoffnung, Vater werde Weihnachten zu Haus sein. Und als es uns vor einigen Stun-

den klargeworden war, dass er nicht kommen würde, hatte Mutter gemeint, Hermann solle noch ein paar Tage am Leben bleiben, für den Fall, dass Vater zu Neujahr kam. Nun hatte sie sich wieder anders besonnen. Hermann sollte jetzt gleich eine dringende Aufgabe erfüllen. Während Jim und ich in der Küche halfen, kümmerte sich Robin um Harry, der einen Schuss in den Oberschenkel abbekommen hatte und fast verblutet war. Mutter riss ein Laken in Streifen zum Verbinden der Wunde.

Bald zog der verlockende Duft von gebratenem Hahn durch das Zimmer. Ich deckte gerade den Tisch, als es wieder klopfte. In der Erwartung, noch mehr verirrte Amerikaner zu sehen, öffnete ich ohne Zögern die Tür. Draußen standen 4 Männer in Uniformen, die mir nach fünf Jahren Krieg wohlvertraut waren: deutsche Soldaten – unsere!

Ich war vor Schreck wie gelähmt. Trotz meiner Jugend kannte ich das Gesetz: Wer feindliche Soldaten beherbergt, begeht Landesverrat. Wir konnten alle erschossen werden! Mutter hatte auch Angst. Ihr Gesicht war weiß, aber sie trat hinaus und sagte ruhig: »Fröhliche Weihnachten!« Die Soldaten wünschten ihr ebenfalls eine frohe Weihnacht.

»Wir haben unsere Einheit verloren und möchten gern bis Tagesanbruch warten«, erklärte der Anführer, ein Unteroffizier. »Können wir bei Ihnen bleiben?« »Natürlich«, erwiderte Mutter mit der Ruhe der Verzweiflung. »Sie können auch eine gute, warme Mahlzeit haben und essen, solange etwas da ist.« Die Soldaten lächelten, vergnügt den Duft schnuppernd, der ihnen

durch die halboffene Tür entgegenschlug. »Aber«, fuhr Mutter energisch fort, »wir haben noch drei Gäste hier, die Sie vielleicht nicht als Freunde ansehen werden.« Ihre Stimme war mit einem mal so streng, wie ich sie noch nie gehört hatte. »Heute ist Heiliger Abend, und hier wird nicht geschossen.« »Wer ist drin?«, fragte der Unteroffizier barsch, »Amerikaner?« Mutter sah jedem einzelnen in das frosterstarrte Gesicht »Hört mal«, sagte sie langsam. »Ihr könntet meine Söhne sein, und die da drin auch. Einer von ihnen ist verwundet und ringt um sein Leben. Und seine beiden Kameraden: verirrt und hungrig und müde wie Ihr. In dieser Nacht«, sie sprach jetzt zu dem Unteroffizier und hob die Stimme, »in dieser Heiligen Nacht denken wir nicht an Töten!«

Der Unteroffizier starrte sie an. Für zwei, drei endlose Sekunden herrschte Schweigen. Dann machte Mutter der Ungewissheit ein Ende. »Genug geredet!« sagte sie und klatschte in die Hände. »Legen Sie Ihre Waffen da auf das Holz – und machen Sie schnell, sonst essen die anderen alles auf.« Die vier Soldaten legten wie benommen ihre Waffen auf die Kiste mit Feuerholz im Gang: zwei Pistolen, drei Karabiner, ein leichtes MG und zwei Panzerfäuste. Mutter sprach indessen hastig mit Jim auf Französisch. Er sagte etwas auf Englisch, und ich sah verwundert, wie auch die Amerikaner Mutter ihre Waffen gaben.

Als nun die Deutschen und die Amerikaner Schulter an Schulter verlegen in der kleinen Stube standen, war Mutter in ihrem...

weiter auf S. 34 ►

Team Stölben

Separates Studio
in der 1. Etage

Friseur & Zweithaar Expert

Waldenbungert 2 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92.36 11

Haarersatz wird in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Thema, auch bei jungen Menschen. In unserem separaten Studio beraten wir Sie tyggerecht, diskret und kompetent in vertraulicher Wohlfühl-Atmosphäre. Perücken, Toupets, Haarteile, entsprechende Pflegeprodukte und auch spezielle Tücher werden Ihnen von unserem Expertenteam gezeigt und der Umgang damit erklärt.

- Hausbesuche auch im Krankenhaus möglich
- Abrechnungsservice (Krankenkasse) erledigen wir für Sie
- Passende Accessoires wie z.B. Turban, Mützen, etc.



Haus Sonntal · Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

FREI UND SICHER BIS INS HOHE ALTER BEWEGEN – IN IHREM BARRIEREFREIEN WOHLFÜHLBAD

Sie wünschen sich ein neues Bad, das komfortabel, sicher und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Unsere Badberater präsentieren Ihnen eine große Auswahl an Möglichkeiten und beraten Sie gerne – auch zu **aktuellen Zuschüssen für barrierefreie Umbauten**.

- Sanierung Ihres Komplettbads aus einer Hand.
- Professionelle Beratung für Ihr zukunftssicheres Bad.
- Exakte, termingerechte Planung & Ausführung zu fairen Preisen.
- Besuchen Sie unsere moderne Bad-Ausstellung!



HEIZUNG UND SANITÄR GMBH

■ HEIZUNG ■ SANITÄR ■ BADAUSSTELLUNG

Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel.: 0 26 76 - 93 65 0 · E-Mail: info@hs-ulmen.de
www.hs-ulmen.de

„Für meine Kunden lasse ich
erst locker, wenn die letzte
Schraube richtig sitzt!“

Marcel Diederichs vom Team hs



Element. Lächelnd suchte sie für jeden einen Sitzplatz. Wir hatten nur drei Stühle, aber Mutters Bett war groß. Dorthin setzte sie zwei der später Gekommenen neben Jim und Robin.

Dann machte sie sich, ohne von der gespannten Atmosphäre Notiz zu nehmen, wieder ans Kochen. Aber Hermann wurde ja nun nicht mehr größer, und wir hatten vier Esser mehr. »Rasch«, flüsterte sie mir zu, »hole noch ein paar Kartoffeln und etwas Haferflocken. Die Jungen haben Hunger, und wenn einem der Magen knurrt, ist man reizbar.«

Während ich die Vorratskammer plünderte, hörte ich Harry stöhnen. Als ich zurückkam, hatte einer der Deutschen eine Brille aufgesetzt und beugte sich über die Wunde des Amerikaners. »Sind Sie Sanitäter?« fragte Mutter. »Nein«, erwiderte er, »aber ich habe bis vor wenigen Monaten in Heidelberg Medizin studiert.« Dann erklärte er den Amerikanern in, wie mir schien, recht fließendem Englisch, Harrys Wunde sei Dank der Kälte nicht infiziert. »Er hat nur sehr viel Blut verloren«, sagte er zu Mutter. »Er braucht jetzt einfach Ruhe und kräftiges Essen.«

Der Druck begann zu weichen. Selbst mir kamen die Soldaten, als sie so nebeneinander saßen, alle noch sehr jung vor. Heinz und Willi, beide aus Köln, waren sechzehn. Der Unteroffizier war mit seinen Dreiundzwanzig der älteste. Er brachte aus seinem Brotbeutel eine Flasche Rotwein zum Vorschein, und Heinz fand einen Laib Schwarzbrot, den Mutter in Scheiben schnitt. Sie sollten zum Essen auf den Tisch kommen. Von dem

Wein aber stellte sie einen Rest beiseite. »Für den Verwundeten.« Dann sprach Mutter das Tischgebet. Ich sah, dass sie Tränen in den Augen hatte, als sie die vertrauten Worte sprach: »Komm, Herr Jesus, sei unser Gast ...« Und als ich mich in der Tischrunde umsah, waren auch die Augen der kriegsmüden Soldaten feucht. Sie waren wieder Buben, die einen aus Amerika, die anderen aus Deutschland, alle fern von zu Haus.

Gegen Mitternacht ging Mutter zur Tür und forderte uns auf, mitzukommen und den Stern von Bethlehem anzusehen. Bis auf Harry, der friedlich schlief, standen wir alle neben ihr, und für jeden war in diesem Augenblick der Stille und im Anblick des Sirius, des hellsten Sterns am Himmel, der Krieg sehr fern und fast vergessen.

Unser privater Waffenstillstand hielt auch am nächsten Morgen an. Harry erwachte, verschlafen brummelnd, in den letzten Nachtstunden, und Mutter flößte ihm etwas Brühe ein. Bei Tagesanbruch war er dann sichtlich kräftiger. Mutter quirlte ihm aus unserem einzigen Ei, dem Rest Rotwein und etwas Zucker einen stärkenden Trunk. Wir anderen aßen Haferflocken. Dann wurde aus zwei Stöcken und Mutters bestem Tischtuch eine Tragbahre für Harry gemacht. Der Unteroffizier zeigte den Amerikanern, über Jims Karte gebeugt, wie sie zu ihrer Truppe zurückfinden konnten. In diesem Stadium des Bewegungskrieges erwiesen sich die Deutschen als überraschend gut informiert. Er legte den Finger auf einen Bach.

»Da geht Ihr lang«, sagte er. »Am Oberlauf trifft Ihr auf die 1. Armee, die sich dort neu formiert.« Der

Mediziner übersetzte alles ins Englische.


»Weshalb nicht nach Monschau?« fragte Jim. »Um Himmels willen, nein!« rief der Unteroffizier. »Monschau haben wir wieder genommen.«

Mutter gab nun allen ihre Waffen zurück. »Seid vorsichtig, Jungens«, sagte sie. »Ich wünsche mir, dass Ihr eines Tages dahin zurückkehrt, wo Ihr hingehört, nach Hause. Gott beschütze euch alle!« Die Deutschen und die Amerikaner gaben einander die Hand, und wir sahen ihnen nach, bis sie in entgegengesetzter Richtung verschwunden waren.

Als ich wieder ins Haus trat, hatte Mutter die alte Familienbibel hervorgeholt. Ich sah ihr über die Schulter. Das Buch war bei der Weihnachtsgeschichte aufgeschlagen, bei dem Bericht von der Geburt in der Krippe und den drei Weisen, die von weither kamen, um ihre Geschenke darzubringen. Ihr Finger glitt über die Zeile: »... und sie zogen über einen anderen Weg wieder in ihr Land.« +

Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 (0 65 92) 22 22
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI

20

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau

Schweißfachbetrieb DIN-EN 1090

www.jolo-metall.com

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach

Tel. 0 65 96 / 10 44 · info@jolo-metall.com



*Wir wünschen all unseren Gästen,
Freunden und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest und alles
Gute im neuen Jahr!*

*Beachten Sie auch unsere
Silbesterkarte im Internet!*

seit 1868 ... ungewöhnlich persönlich!

Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren
Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de



Fliesenlegermeister Jakob Schaefer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de

Das Haus der guten Qualität

THUL

BACKMANUFAKTUR

Hans Joachim Thul



EIFELÄHRE




54550 Daun
Bahnhofsstraße 7
Tel.: 06592 / 2223
Fax: 06592 / 985924

Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Sozialer Service Vulkaneifel



DER SOZIALE SERVICE

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

 Der DRK-HausNotrufService

**ZUHAUSE:
SICHERHEIT AUF
KNOPFD RUCK**

 Der DRK-MenüService

**ZUHAUSE:
FRISCHES ESSEN
OHNE MÜHE**

 Der DRK-PflegeService

**ZUHAUSE:
HILFE UND UNTERSTÜTZUNG**



WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE!

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. · Leopoldstr. 34 · 54550 Daun
Tel.: 06592 - 95 00-0 · Email: info@vulkaneifel.drk.de
vulkaneifel.drk.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Leopoldstraße 14
54550 Daun

Tel.: 06592 / 7574
Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für dementiell
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
für Senioren



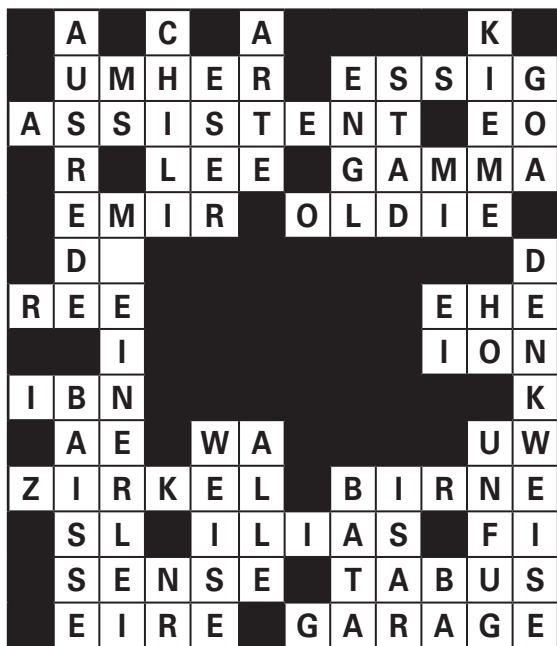
Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/7337 vereinbaren.



info@haus-helena.com - www.haus-helena.com

DIE SEITE MIT HUMOR

Lösung Rätsel S. 29



Rätsel:



Eine kleine Stadt, deren Eingangstor bewacht wird, erlaubt den Zutritt nur denjenigen, die ein bestimmtes Passwort kennen. Ein Spion legt sich auf die Lauer und lauscht. Ein Geschäftsmann will in die Stadt. Der Wächter fragt: „28, was ist deine Antwort?“ Er antwortet: „14“ und wird hereingelassen. Der nächste wird gefragt: „16, was ist deine Antwort?“ Er antwortet: „8“ und wird hereingelassen. Den nächsten fragt der Wächter: „8, was ist deine Antwort?“ Der Passant sagt: „4“ und wird hereingelassen. Der Spion glaubt, genug gehört zu haben. Er geht zum Tor, und der Wächter fragt ihn: „20, was ist deine Antwort?“ Er rät: „10“, doch der Wächter antwortet: „Falsch. Ich darf dich nicht hereinlassen.“ Was wäre die richtige Antwort gewesen und warum?

Die Richtige Lösung lautet „Sieben“, da das Wort „zwanzig“ 7 Buchstaben hat.



Witze:

Der Arzt zum Patienten: „Sie fragen mich, was ist, wenn die Operation schiefgeht? Da machen Sie sich mal keine Sorgen - das merken Sie gar nicht.“ +

Der Arzt untersucht den Patienten und stellt fest: „Dacht ich mir schon, ein klassischer Fall von Hypochondrie.“
Darauf der Patient: „Wunderbar, meine Frau behauptet immer, mir fehle gar nichts!“ +

Patient: „Sagen sie mir die Wahrheit, Herr Doktor, ist meine Krankheit sehr schlimm?“ - „Was heißt schlimm? Sagen wir es mal so: Wenn ich sie heile, werde ich weltberühmt.“ +

Der Arzt zum Patienten: „Ich habe Ihnen hier ein Rezept aufgeschrieben.“ „Oh, danke, Herr Doktor! Kochen Sie auch so gern?“ +



INFOS AUS DEM HAUSE MARIA HILF

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz vom 01.01.2014 über 232 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. H. Verheggen
Kardiologie
Chefarzt Dr. med. M. Dederer
Gastroenterologie
93 Betten, davon
- Geriatrie (15 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Schlaganfall (4 Betten)
Dr. med. H. Große Höötman
- Psychosomatik (19 Plätze)
Dr. med. M. Rolffs /
Dr. med. M. Dederer

Chirurgie- / Unfall- und Viszeralchirurgie / Gefäßchirurgie

54 Betten
Chefarzt Dr. med. W. Bruss
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. med. M. Pfeiffer
Allgemein- und Unfallchirurgie
- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer
Ärztlicher Direktor

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle

Medizinisches

Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. R. Herzog
PD Dr. med. S. Fürderer
M. Hettchen
Facharzt S. Braun
Dr. med. Ch. Niewöhner

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs
Dr. med. H. Große Höötman

Onkologische Praxis

Dr. med. A. Henzel

Ausbildungsstätte

Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: H. J. Melchior
Krankenpflegeschule: 75 Plätze
Altenpflegeschule: 90 Plätze
Altenpflegehilfe: 30 Plätze

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

Pflegedienstleitung

H.-J. Schmitt

Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax
Geschäftsführerin: A. Duda
Geschäftsführer: M. Förster
Prokurist: G. Leyendecker



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.krankenhaus-daun.de +

DENKRÄUME!

SEMINAR- UND
TAGUNGSRÄUME
AB 70,00 €
TAGESPAUSCHALE

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM DAUN

Technologie- und Gründerzentrum Daun GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
Fon 06592 9827-10 | E-Mail m.hein@tgz-daun.de
www.tgz-daun.de

daun.tgz-daun.de (07.2017)



Josef Zillgen



Dachdecker und Zimmerei



info.zillgen@t-online.de

Holzmaarstraße 6 | 54558 Gillenfeld
Tel.: 06573/1367 | Fax: 06573/370



Wir sind Heimat. **SELBST.
VERSTÄNDLICH.
DIGITAL.**

Marc André Seiler, Schreinermeister, Schreinerei Maria Laach
Alexandra Lanser, Firmenkunden-Team MayenRhein



Zugriff auf Ihre Bankgeschäfte -
immer, überall und vor allem sicher:
mit der VR-BankingApp.



Wir handeln nach klar definierten
genossenschaftlichen Werten wie
Solidarität, Partnerschaftlichkeit und
Transparenz.



www.voba-rheinahreifel.de

 **Volksbank
RheinAhrEifel eG**

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Wir helfen gern!
Wieder aktiv
nach
Schlaganfall!



Hilfsmittel aus dem Sanitätshaus Wittlich können Ihnen helfen – auch wenn der Schlaganfall länger zurückliegt. Die Spezialisten im Sanitätshaus Wittlich beraten Sie gerne kostenlos über mögliche Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern.

Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation

Winrichstraße 9 · 54550 Daun

Tel. 0 65 92 - 33 69

Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen

Tel. 0 26 51 - 12 79

Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de

www.sanitaetshaus-wittlich.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

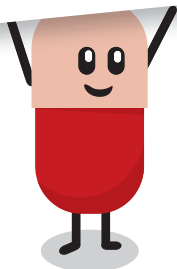


Im Bungert 3

54552 Schalkenmehren

Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

ROSEN
APOTHEKE Daun



Ihre Rosen-Apotheke in Daun:

**Persönliche Beratung für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

*Arzneimittel, Homöopathie
und Medizinprodukte*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun

Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Inhaber: Bob van Bosveld Heinsius

ALLGEMEINE PATIENTENINFORMATIONEN

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt
in unserem Krankenhaus betreffen.



Anmeldung und Aufnahme:

Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

Wahlleistungen:

Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängern oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

Begleitperson:

Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson. Die aktuellen Kostentarife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Besuchsdienst:

Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

Blumen:

Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

Verpflegung:

Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen werden, ist es aus organisatori-

schen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden versuchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen

Cafeteria:

Unsere Cafeteria im fünften Stock bietet Besuchern, Mitarbeitern und Patienten ein reichhaltiges Essensangebot.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 07:30 – 09:30 Uhr,
11:30 – 13:30 Uhr,
17:30 – 19:30 Uhr.

Sa., So.- u.

Feiertag: 07:30 – 09:30 Uhr,
11:30 – 13:00 Uhr.

Gesund+

Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint im Dezember 2018

Krankenhaus-Café:

Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich unser Krankenhaus-Café mit Kiosk.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.:

08:00 – 18:00 Uhr,

Sa., So.- u. Feiertag:

12:00 – 17:00 Uhr

Fernseher, Radio, Telefon:

Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte. Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

Fundsachen:

Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

Gottesdienste / Krankenkommunion:

In der Kapelle des Konventhauses (über 6. Stock des Krankenhauses erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00 Uhr heilige Messe. In der Krankenhauskapelle (1. Stock im Krankenhaus) findet jeden Samstag um 18:15 Uhr eine heilige Messe statt. Besondere Messen werden im Pfarr-

brief bekanntgegeben. Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

Lob und Kritik:

Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den ausgehändigten Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Sie erhalten den Bogen im Aufnahmebüro, in den Wartebereichen oder vom Pflegepersonal. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsleitung bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

Patientenfürsprecher:

Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 44.

Post:

Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

Krankenhausseelsorge:

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

Sozialdienst/Pflegeüberleitung:

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.: 06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

Entlassung:

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 44. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden. +

*Blumenhaus
und
Gartenbaubetrieb
Außem GbR*



Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

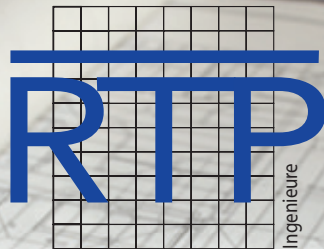
**Wir machen
Sie mobil!**

**Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!**



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (06592) 9684-0, www.loehrgruppe.de



**RTP – Beratende Ingenieure
PAULY Partnerschaft mbB**

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de



**Alu-Fenster, Türen, Tore,
Geländer, Wintergärten,
Fassaden, Brandschutz,
Balkone, Sonnenschutz**



Hauptstraße 71 · 54570 Neroth
Tel.: 06591-95900 · www.gehendges.de

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

**Beratung
Planung
Überwachung**

Pastor-Krayer-Straße 2a Akazienweg 33
66663 Merzig 66557 Illingen
Tel. 06861 / 912 000 Tel. 06825 / 923 3444
mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de

HAUSORDNUNG

Stand: 01. Dezember 2018

+ *Geschäftsführung*

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen

von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten

erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grundsätzlich verboten. Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wettergeschützte Raucherzone

vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu verwehren.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00 - 18:00 Uhr.

8. Patientenfürsprecher
Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenfürsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

9. Telefon
Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

10. Kostenregelung
Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu

entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflage tage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

11. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schritttempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

12. Eingangsbereich
Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten.

Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Nr. 4.

13. Filmaufnahmen
Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

14. Haftung
Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwil-

lig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

15. Zuwiderhandlung
Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

16. Schlusswort
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen. +

10 SELBSTHILFEGRUPPEN INFORMIEREN AM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN



- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Defi Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel

Heinz Lorse, Telefon: 0171/1287655

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung e.V.

Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel

Inge Dorn, Telefon: 06592/980326

Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Vereinigung für Menschen mit einem künstlichen Darm- und Blasenausgang

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle, Telefon: 06572/932203,

Email: DMSG-Infokreisvulkaneifel@t-online.de

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376

OSHG-Daun@gmx.de

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon, Telefon: 06591/4874

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

SHG für Arm- und Beinamputierte

Peter Blasen, Telefon: 06561/3052



In der Eifel alt werden. Mit Unterstützung des Schwesternverbandes.

Der Schwesternverband ist in der Eifel der größte und vielseitigste Anbieter von Diensten für Seniorinnen und Senioren. Unser Ziel ist es, Menschen im Alter in jeder Lebenslage das passende Konzept anzubieten und ein umfassendes Netzwerk in der Region zu spannen, damit sie Ihre gewohnte Umgebung nicht verlassen müssen.

Neben familiären, stationären Einrichtungen mit einem überwiegenden Anteil an Einzelzimmern, verfügen wir über Service-Wohnungen, bei denen Sie eine barrierefreie Wohnung mieten und bei Bedarf z. B. auf hauswirtschaftliche Unterstützung oder unseren mobilen Mittagstisch zurückgreifen können. Ergänzt wird unser Angebot durch ambulante Pflege oder Tagespflege.

Sie finden Sie uns u. a. in **Manderscheid, Bitburg oder Dahlem**. Gerne beraten wir Sie unverbindlich über die Möglichkeiten. Weitere Informationen auch unter www.schwesternverband.de



Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Eifelhaus
Nicole Grundhöfer-Kukfisz | Eifelstraße 15 | 54634 Bitburg
T: 06561 9170 | info-eifelhaus@schwesternverband.de

 **Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Krankenhauscafeteria
des Krankenhauses (5.Etage)

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen und GesundLand
Vulkaneifel, der LEPPER-Stiftung sowie
dem Förderverein Krankenhaus Daun.

Montag,
14.01

Möglichkeiten der Arthrosebehandlung

PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie; Krankenhaus Daun

Montag,
11.02.

Wenn der Fuß schmerzt

Erkrankungen & Behandlungsmöglichkeiten rund um das Sprunggelenk und den Fuß

Dr. med. Michael Pfeiffer, Chefarzt Chirurgie – Unfallchirurgie; Krankenhaus Daun
Wolfgang Mühlhan, Oberarzt, Fußexperte GFFC; Krankenhaus Daun

Montag,
11.03.

Vorsorge und Therapie von Darmkrebs

Dr. med. Michael Dederer, Chefarzt Innere – Gastroenterologie; Krankenhaus Daun
Dr. med. Wilhelm Bruns, Chefarzt Chirurgie – Viszeralchirurgie; Krankenhaus Daun

Montag,
08.04.

Das Herz in Gefahr, die koronare Herzerkrankung

Dr. med. Hanno Verheggen, Chefarzt Innere Medizin – Kardiologie; Krankenhaus Daun

Montag,
13.05.

Neues vom Prostatakarzinom

Dr. med. Evelyn Anderson, Fachärztin Urologie; Krankenhaus Daun

Montag,
17.06.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Notar Dr. Martin Eimer LL.M. (Cornell), Daun

Montag,
19.08.

Schulterschmerzen: von der Diagnose zur Therapie

Dr. med. Patrick Haubrich, leitender Oberarzt Orthopädie; Krankenhaus Daun

Montag,
09.09.

Die Schilddrüse – kleines Organ mit großer Wirkung

Dr. med. Matthias Schilling, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin Rathaus für Medizin und Gesundheit;
Manderscheid

Montag,
14.10.

Nierenkrank bei Bluthochdruck und Diabetes: was ist zu tun?

Achim Bous, Facharzt für Innere Medizin, Nephrologische Versorgung; Nephrocare Daun GmbH

Montag,
18.11.

Multiple Sklerose: Neuerungen in der Therapie

Dr. med. Hilmar Große Höötman, Facharzt Neurologie im MVZ; Krankenhaus Daun

Montag,
09.12.

Künstlicher Gelenkersatz

Anleitung zum Vorbeugen, und wann es unumgänglich ist!

Dr. med. Andreas Heck, Sektionsleiter Kinderorthopädie, Leiter Revisionsendoprothetik; Krankenhaus Daun